Aus dem Ortsverein

Ehrung von Hans Stark	

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung vom 02.12.2019 des SPD-Ortsverein Prasdorf stand die Ehrung von Hans Stark für seine 50-jährige Mitgliedschaft. Die Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Anette Langner war ins Dörprhus Prasdorf gekommen , um Ehrennadel und Urkunde zu überreichen.. In ihrer Laudatio schilderte sie das Wirken von Hans Stark seit seinem Beitr die Partei am 1.12.1969. Hans Stark trat zunächst dem Ortsverein S bei und gründete zusammen mit anderen engagierten Bürgern eine eigenen Ortsverein in Prasdorf. Seit dieser Zeit vertrat Hans Stark – einigen Unterbrechungen- die SPD in der Gemeinde- Vertretung, de noch heute angehört .Er hat in verschiedenen Ausschüssen und als Fraktionsvorsitzender gearbeitet und dabei viel für die Partei und da das Dorf getan. Von 1972-1985 und von 1997-2005 leitete Hans Sta Prasdorfer Ortsverein. Eine Würdigung von Hans Stark ist unvolls wenn nicht auch das ehrenamtliche Engagement neben der Parteia erwähnt wird. Längjähriges Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr. 1986 – 2002 Wehrführer in Prasdorf. Gründungsmitglied der Schütz und Sportgemeinschaft Lutterbek mit dem Amt des Vorsitzenden vo 1982. Von 1981-2000 ehrenamtlicher Sozial-/Arbeitsrichter in Kiel Vorsitzender des Bezirksverbandes Kiel-Plön der IG Bau-Steine –Er von 1979-1994 Diese Liste ließe sich noch um weitere Tätigkeiten ergänzen. Frau Langner hob hervor , eine der bemerkenswerten Eigenschaften von Hans Stark ist, die Dinge beim Namen zu nenne ihm nicht nur Freunde eingetragen hat.. Auf die Frage , wie diese vielfältigen Aufgaben unter einen Hut zu bringen sind, gab Hans Sta Antwort : „ Eine Arbeit muss Spaß bringen und Spaß bringt sie , w man die Erfolge sieht. Eine weitere Voraussetzung ist eine intakte F mit der Unterstützung des Ehepartners. Der ehemalige Ortsvereinsvorsitzende Fritz Breitfelder dankte Traute Stark mit eine kleinen Präsent für diese Unterstützung und für die Hilfe bei vielen Veranstaltungen des Ortsvereins. **Die Laudation hilt unser langjähriger Vorsitzender Fritz Breitfelder:** "Guten Abend ,liebe G liebe Genossinnen und Genossen liebe Traute, lieber Hans, ich v bewusst diese Anrede für Euch beide, denn ohne Eure Teamarbeit v Eure Erfolge nicht gelungen. Dabei gebührt Dir liebeTraute das Verd mit Hans an Deiner Seite, auch in der praktischen Arbeit z.B. für den Ortsverein oder im Schützenverein Lutterbek Deine Frau gestanden haben. Nicht vergessen möchte ich auch Gabriele, die sehr engagi Hans und der SPD bei vielen Aktionen geholfen hat. Stark diese Fa Ich freue mich, dass so viele der Einladung zur Feier der 50-jährigen Mitgliedschaft von Hans gefolgt sind und dass ich heute die Ehre h einige Worte zu Deinem Jubiläum zu sagen. 48 Jahre durfte ich Di lieber Hans, auf diesen Weg begleiten. 50 Jahre bist Du nun Mitgl unserer Partei , das allein ist schon für sich genommen ein Anlass zu würdigen, zumal Du zu den Gründungsmitgliedern unseres Ortsv zählst. Du hast es aber nicht nur bei der Mitgliedschaft belassen, s Du hast auch in sehr hohem Maße daran mitgewirkt, dass die Ziele unserer Partei zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger erlebbar gev

sind. Unsere Devise : „Erst die Gemeinde, dann die Partei“ I
vorbildlich in die Tat umgesetzt und damit tiefe Spuren nicht nur in
Prasdorf hinterlassen. Schließlich hat Dein Wirken z.B. dazu gefüh
Prasdorf im Jahre 1994 zum „Schönsten Dorf“ in Schleswig- Holstei
gekürt worden ist. Der größte Erfolg sozialdemokratischer Kommun
für Prasdorf. Mit Deiner präsenten Persönlichkeit hast du mit viel
Engagement unbeirrt für Deine Meinung gestritten. Der Respekt vor
anderen und Deine Fairness sind noch heute ein Markenzeichen vo
Allerdings haben Dir Deine klare Sprache nicht nur Fürsprecher
eingetragen. Aber so ist es: Die Öffentlichkeit verlangt eine klare
Ansage, aber wenn sich jemand danach richtet, gewinnt er damit au
keine Freunde. Hier nun einige Stationen von Hans , in denen er we
das ich als das wir in den Vordergrund gestellt hat. Eintritt in die S
am 1.12.1969 Gründungsmitglied der Prasdorfer SPD am 26.8.19
damals 15 Mitglieder Hans ist der einzige, der heute noch in Prasdo
Vorsitzender von 1974-1978 und von 1997-2005 Auch heute noch
Hans Beisitzer im Vorstand des SPD OV Prasdorf Gemeindevertr
die SPD insgesamt 27 Jahre 1970-1974 und 1979 – 1987, sowie vo
1995-2005 und 2008-2013 Mitarbeit in den Ausschüssen der
Gemeindevertretung sowie Arbeit als Fraktionsvorsitzender Als
Delegierter war er fleißiger Teilnehmer an Kreisparteitagen Amt d
Wehrführers von 1986 – 2000 Seine handwerklichen Arbeit für di
Gemeinde dürfen nicht unerwähnt beiben. Bau Kinderspielplatz
Umgestaltung Pumpenhaus Informationstafel Pflanzaktionen
Organisation des Festumzugs zur 750-Jahr-Feier der Gemeinde un
einige zu nennen. Aber nicht nur für Prasdorf hat sich Hans einge
sondern sein Engagement hat für unser gesamtes Gemeinwesen
Bedeutung. So war es nur folgerichtig, dass er dafür mit dem
Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden ist. Nachstehend si
seine anderen Ehrenämter in tabellarischer Form aufgezeichnet: 1
Eintritt in die FF Lutterbek, Ab 1963 Gruppenführer 1970 Übertritt i
FF Prasdorf ab 1972 auch dort Gruppenführer 1982 stellv. Wehrf
1986 Wehrführer bis 2002 ab 2005 Ehrenmitglied 1965
Gründungsmitglied der Schützen- und Sportgemeinschaft Lutterbek
1967-1982 vorsitzender von 2002-2007 Kassenwart von 1972-19
Mitglied im Getriebsrat der Fa. Grünzweig+Hartmann von 1984-199
Vorsitzender in der Zweigniederlassung Kiel Mitglied im Gesamtbet
von 1983-1988 im Aufsichtsrat des Unternehmens von 1985 – 1988
stellv. Vorsitzender von 1981-1986 ehrenamtlicher Sozialrichter a
Sozialgericht Kiel von 1986-2000 ehrenamtlicher Arbeitsrichter am
Arbeitsgericht Kiel von 1980-2005 Mitglied in der Selbstverwaltung
Widerspruchsausschuss der Landesversicherungsanstalt von 1986
dort Mitglied im Vorstand von 1972-1999 Mitglied der Selbstverwa
der Betriebskrankenkassen von 1979-1994 des Bezirksverbandes
Kiel-Plön der Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden ab 2002
Vorsitzender des seniorenbeirates der IG Bauen-Agrar-Umwelt des
Bezirksverbandes Schleswig-Holstein Nord von 2005 Mitglied im
Bundesvorstand der vSenioren der IG Bau von 1972-1999 Mitglied

Tarifkommission Isiliergewerbe IG Bau und Mitglied in der Großen Tarifkommission Vorsitzender Seniorenarbeitskreis IG Bau Bezirksv Schleswig- Holstein Nord Mitglied des vorstandes des Bundesseniorenarbeitskreises der IG Bau Vor einer Woche habe der Sitzung des Prasdorfer Sozial-und Kulturausschusses darüber gesprochen,wie wir die ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde besse fördern können. Wenn ich Deine Bilanz vorgetragen hätte, hätte ich ungläugiges Staunen bei den jüngeren Ausschussmitgliedern geern oder ich hätte mir den Titel eines zweiten Baron von Münchhausen eingehandelt. Deine gesellschaftlichen Aktivitäten hätten für zwei Le gereicht. Auch Du wirst Dir die Frage schon gestellt haben: W habe ich das alles nur geschafft ? Lieber Hans, heute ist der Ta dem wir uns bei Euch für den zuvor genannten Einsatz bedanken. Bedanken aber auch für die schönen Augenblicke , die wir mit Euch verbracht haben. Deine Ausflüge, Deine erheiternden Vorträge bei Veranstaltungen und nicht zu vergessen auch Deine Fröhlichkeit un ansteckender Optimismus, auch wenn Du in schweres Fahrwasser g bist. Lieber Hans, Du hast Dich nicht nur um unsere Gemeinde sondern auch um das gesamtes Gemeinwesen verdient gemacht. so as Du büst und hol di stief, Hans."

Jahreshauptversammlung

Auf ihrer Jahreshauptversammlung am 11. März 2019 übergab nac Jahren der bisherige Ortsvereinsvorsitzende Fritz Breitfelder den Staffelstab an Heike Schneekloth, die als erste Frau in der fast 50 jä Geschichte der Prasdorfer SPD nun den Vorsitz übernimmt. Heik Schneekloth bedankt sich auch im Namen des neugewählten Vorsta bei Fritz Breitfelder für die lange Zeit, in der er den Ortsverein gefüh Zu den weiteren Gratulanten gehörten neben dem SPD Kreisvorsitz Norbert Maroses auch die neue Vorsitzende des Ortsvereins Probsteierhagen Heidi Perkams. Zum neu gewählten Vorstand gehören nun: Heike Schneekloth, Vorsitzende Monika Löhndorf, 2. Vorsitzende Helmut Löhndorf, Kassierer Christiane Sudau, Schriftf Fritz Breitfelder, Beisitzer Hans Stark, Beisitzer

Großbaustelle in Prasdorf!

Anders als die Großbaustellen in Hamburg, Stuttgart oder Berlin, ve Planung und Ausführung von 40 Einraumhäusern in Prasdorf zügig reibungslos.

Im vollbesetzten Gemeindehaus wurden Tische und Stühle zur Mangelware.

Trotz des großen Gewusels wurde das Baumaterial (bestehend aus Lebkuchen, Gummibären, Kringeln, Lakritz und vielem mehr) von de kleinen und großen Baumeistern mit Hilfe von Alleskleber (in Form v Zuckerguss) zu kleinen Prachtvillen verarbeitet.

Zur Stärkung gab es Kinderpunsch, Kaffee und reichlich Süßes.

Stolz konnten die Kinder nach 2 Stunden ihre Häuser nach Hause t

Adventsfrühstück

Wer einmal Lust auf ein gemeinsames Frühstück hatte, konnte dies 1. Advent im Dörpshus nachgehen.

Mit Musik, Gedichten und einem lieben Gast, konnten Groß und Kle leckeres Frühstück einnehmen.

Bei einem reichhaltigen Buffet kam es in lockerer Atmosphäre zu vi netten Gesprächen.

Für die Kinder hatte Sankt Nikolaus gefüllte Stiefel bereit, für die Erwachsenen hatte er Marzipan und Mandarinen im großen Sack.

Bei der Verlosung von kleinen selbstgebastelten Geschenken hatte ältester männlicher Gast Losglück und erhielt ein Knusperhaus, was glücklich mit nach Hause nahm.

Für das Interesse, die Teilnahme und die Spenden bedanken sich i

45 Jahre Parteizugehörigkeit

Namen des SPD Vorstandes Prasdorf

Als stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende freute sich Monika Löhn
die Eheleute Diethilde und Fritz Breitfelder für 45 Jahre Mitgliedscha
ehren.

Auch hier gilt unser besonderer Dank Diethilde und Fritz für ih
unermüdliches Engagement für unser Dorf und unseren Ortsve

Ehrung von Monika und Helmut Löhndorf

Seit dem 01.04.2008 sind Monika und Helmut Löhndorf Mitglied der
Im Juli 2009 übernahm Monika das Amt der Stellvertreterin und Hel
wurde Kassenwart.
Als Gemeindevertreter war Helmut von 2013 bis 2018 tätig. Seit 20
er bürgerliches Mitglied im Kultur und Sozialausschuss mit.
Monika vertrat uns von 2013 bis 2016 als bürgerliches Mitglied im
Kulturausschuss und ist nun, seit 2018, als Gemeindevertreterin täti
Beide leisteten in der Vergangenheit unverzichtbare Mitarbeit bei u
Veranstaltungen, wie z.B. bei der Kinderfreizeit, beim Basteln der
Knusperhäuschen, bei der Bescherung durch den Nikolaus und bei
jährliche Bücherbörse. Unsere Nachtwanderungen bereicherten sie
wunderbaren und kreativen Einfällen.
Und nicht nur Monika und Helmut waren immer mit von der Partie.
ihre beiden Kinder unterstützten uns, wann immer wie Hilfe benötigt

Ein großes Dankeschön an Euch, liebe Monika und lieber Helm

Die Ehrung der Beiden nahm unser Kreisvorsitzender Norbert Maroses durch.

Aus Büchern wurden Mützen

Im Februar fand die traditionelle Bücherbörse des Ortsvereins der S
Prasdorf statt.
Dank zahlreicher Bücherspenden, an dieser Stelle herzlichen Dank
Spender und Helfer, konnte wieder nach Herzenslust gestöbert werd
Viele Besucher erlagen der Versuchung und trugen mehr Bücher na
Hause als geplant.
Da der Erlös grundsätzlich für die Jugend und Kinder des Dorfes
verwendet wird, stellte ein Mitglied der FF Prasdorf die Anfrage, ob
auch die Jugendfeuerwehr einmal bedacht werden könnte, denn es
dringend warme Mützen benötigt.
Nach dem Kassensturz und einer kurzen Beratung, wurde der Besc
gefasst, der Bitte zu entsprechen.
Auf ihrer Jahreshauptversammlung konnten die jugendlichen
Feuerwehrmitglieder dann ihre Wunschmützen aussuchen und best
Am 14. März fand die Übergabe während des Dienstabends statt.
Wir wünschen viel Spaß beim Dienst und immer warme Ohren.

Adventsfrühstück der SPD	
	Am 1. Advent war es wieder soweit, der SPD-Ortsverein Prasdorf lu gemeinsamen Frühstück mit Überraschungsgast in das Dörpshuus. Gutgelaunte große und kleine Prasdorfer trafen sich zum gemütliche schmausen und singen zur Gitarrenbegleitung von Anne. Während d Frühstückes traf dann der Ehrengast ein. Der heilige Nikolaus brachte für jeden etwas mit, für die Kinder die gefüllten Stiefel und für die Erwachsenen eine bunte Tüte. Zwei der Mädchen waren sehr mutig und sagten für den Nikolaus ein Gedicht danach traute sich auch Hans. Anschließend gab es eine Verlosung. Jeder Gast bekam ein Los mi garantiertem Gewinn. Der Hauptpreis, ein Knusperhaus, ging an Tia sich riesig freute. Das Aufräumen ging mit vielen fleißigen Händen s über die Bühne. Wir danken allen für ihr Kommen, die Hilfe und die großzügigen Spe die wieder in unsere Kinderprojekte fließen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahre 2018 Heike & Moni
Anleuchten einmal anders	
	Nachdem am Mittwoch auf der Einwohnerversammlung klar wurde, weder für das Dorfgemeinschaftshaus noch für den Dorfplatz ein Tannenbaum vorhanden war, startete Familie Schneekloth am Donn einen Notfallplan. Sie organisierten die Tannenbäume und übernahm das Absägen, F Sye holte den großen Baum nach Prasdorf, Eggert Plagmann macht auf die Suche nach den Lichterketten dafür und wurde fündig, Famil Löhndorf warf den Drucker an, fertigte die Einladungen und übernah Verteilung. Am Freitagmorgen wurde der Baum gemeinsam aufgestellt und der Probebetrieb gestartet. Am Abend war uns der Wettergott holt und b Trockenheit und Windstille konnte das Anleuchten des Weihnachtsb gefeiert werden. Jeder brachte etwas mit und es entstand eine fröhli lockere Runde. Die Kosten für die Bäume übernahmen SPD und WGP je zur Hälfte tolle, gelungene Gemeinschaftsaktion, die man gerne wiederholen k Heike Schneekloth
Knusper, Knusper, Knäuschen fertig sind die Häuschen!	

Großer Trubel herrschte am 21.11. im Dörpshuus. Es war wieder Bastelzeit für Knusperhäuser. Die vorhandenen Tische reichten gera aus, damit jeder einen Platz hatte. Häuschen, Zuckerguss und jede Naschis bildeten ein buntes Bild. Mit großen Eifer waren die kleinen Zuckerbäcker am werkeln und die Mütter ebenfalls. Gummibärchen, Schokotaler, Smarties, Himbeeren und Brombeeren wanderten abwechselnd auf die Bauwerke und in die Münder der Künstler. Nac Stunden stand eine bunte Parade von Häusern auf den Tischen. W hoffen, dass alle ihre Häuschen heil nach Hause gebracht haben un wünschen eine schöne Adventszeit und Frohe Weihnachten. Wir fre uns aufs nächste Jahr.

Nachtwanderung der SPD

Am 27.10.2017 zogen wieder kleine und große Geister durch das D Vom Wartehäuschen am Dorfteich ging es los, als um erstes den Gu Geist zu suchen. In einem Carport Achter de Schmeed wartete er au Gäste. Es wurden die Raupen verteilt, die der Geist im Laufe des Ja gesammelt hatte, sie schmeckten hervorragend. Da der Regen alle Feldwege aufgeweicht hatte, mussten wir weiter auf befestigter Stra gehen. Ab und zu wurden die Taschenlampen gelöscht und es ging schweigend durch die aufziehende Nacht, was einigen sichtlich schw viel. Im dunklen Kirchenweg wurden dann die plattgefahrenen Frösc der Sammlung des Guten Geistes verteilt, auch sie wurden tapfer verspeist. Bei Familie Jacob in der schön geschmückten Garage wa Rast. Es gab Geisterpunsch und Proviant, um für den Rest des Weg gestärkt zu sein. Danke für die Gastfreundschaft. Zurück führte der W dann über den mit Knicklichtern geschmückten Spielplatz, die die Ki dann einsammeln durften. Am Dörpshuus warteten dann Wurst, Frikadellen, Zwiebelkuchen und allerlei Getränke auf die müden Wa Am Lagerfeuer klang der schöne Abend dann aus Ein großes Dankeschön geht an die zahlreichen helfenden Geister, ohne die die schöne Wanderung nicht möglich gewesen wäre. Moni & Heike

Talkshow 4 nach 7

Gespräche – Geschichten – Musik mit Bürgermeister und Landtagskandidat **Lutz Schlünsen** Kiels Oberbürgermeister **Ulf Kä** Fußballpräsident **Hans-Ludwig Meyer** Krokaus Bürgermeisterin **Ki Walsemann** Moderation: **Wilfried Zurstraßen** Musik: **Schroeter Breitfelder** Ort: **Lutterbeker**, Dorfstraße 11, 24235 Lutterbek

40 Jahre für die Gemeinde

Unsere stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Monika gratuliert F unserem OV Vorsitzenden, auf der letzten Gemeindevertreter Sitzur 30.03.2017 zu 40 Jahren in Amt und Würden in der Gemeindevertre Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz für unser Dorf, lieber Fritz!

Unser Kandidat für die Probstei und den Kreis Plön

Wir sind in den Wahlkampf gestartet. Unsere Unterstützung gilt u Kandidaten Lutz Schlünsen. Mehr über Lutz Schlünsen findet man

Jahreshauptversammlung am 06. März 2017

	Zu Beginn der Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins Pra konnte der Vorsitzende Fritz Breitfelder den Kreisvorsitzenden Norb Maroses, sowie Axel Niebuhr vom befreundeten Nachbarortsvereins Probsteierhagen begrüßen. Norbert Maroses war es auch, der He Schneekloth mit einem herzlichen Willkommen das Parteibuch übern . Anschließend ehrte der Vorsitzende Annegret Winter für ihre 35 -jä engagierte Mitgliedschaft im Prasdorfer SPD Ortsverein. Nach de Bericht des Vorstandes und der einstimmigen Entlastungserteilung Vorstandes erbrachten die turnusmäßigen Wahlen folgendes Ergebn 1. Vorsitzender : Fritz Breitfelder 2. Vorsitzende : Monika Lö Kassierer : Helmut Löhndorf Schriftführerin : Heike Schneekloth Beisitzer/in : Hans Stark, Christiane Sudau Revisoren/innen : Joachim Teske, Diethilde Breitfelder Als Dele für Kreisparteitage wurde Monika Löhndorf gewählt, deren Vertreter Breitfelder Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung wur deutlich, dass sich die SPD als **die** aktive Kraft in der Prasdorfer Gemeindevertretung bewiesen hat. Mit Hilfe der Kommunalaufsicht gelungen, die Beratung von Tagungsordnungspunkten von geheim Hinterzimmern in die Öffentlichkeit zu verlagern. Mit den Anträgen z Bezuschussung von: Ferienmaßnahmen Barri Bushaltestellen Solidarit der Gemeinde Stein Klärschlammbehandlung hat die SPD Fraktion Akzente gesetzt. In d Zusammenhang begrüßten die Anwesenden ausdrücklich die Aussa örtlichen Wählergemeinschaft (WGP), mehr für die Gemeinde zu t Jahr vor der nächsten Kommunalwahl und nach 23 Jahren in der Verantwortung für das das Dorf, ist es an der Zeit, dass sich in Pra wieder etwas bewegt. Stattdessen beschränkt sich der Vorstand de auf giftige Beschimpfungen des politischen Mitbewerbers. Thema natürlich auch der Zustand der Feuerwehr. Kritisiert wurde, dass die Gemeindevertretung als Träger des Brandschutzes nicht in die Lösu Probleme einbezogen worden ist. Insoweit muss sich der Bürgerme durch sein zögerliches und eigensinniges Verhalten, das Versagen d Krisenmanagements anrechnen lassen. Abschließend bedankte s Vorsitzende bei allen Helferinnen und Helfern, die die Veranstaltung Ortsvereins wie
Bücherbörse im Februar	Bücherbörse, die Ferienfreizeit für Kinder,
	die Nachtwanderung das Basteln von Hexenhäu und das Adventsfrühstück erst möglich gemacht haben.

	Am 19. Februar fand die nun schon traditionelle Bücherbörse der SP Prasdorf statt. Über viele lesefreudige Besucher aus Nah und Fern konnten wir un freuen und dabei wechselten über 300 Bücher den Besitzer. Einen herzlichen Dank an die Prasdorfer Bürger, die uns wieder vie Bücher brachten, ohne die wäre es nicht möglich gewesen. Zwischen dem Stöbern wurden auch nette und angeregte Gespräch geführt, denn zu unseren Gästen gehörten auch unsere Bundestagsabgeordnete Frau Dr. Birgit Malecha-Nissen und unser Kreistags-Kandidat Herr Lutz Schlünsen . Unsere Kuchencrew hatte sehr gut zu tun, da unser Kuchenangebo unseren Gästen sehr gut angenommen wurde. Einen besonderen Dank an unser jungen Helfer Anne, Hayk, Tim u Hauke, die uns viel Arbeit abgenommen haben, vor allem das Bücherschleppen. Wir freuen uns aufs nächste Mal
Der Nikolaus war da!	
	Der Einladung der SPD Prasdorf zum Nikolausfrühstück folgten am Dezember 60 kleine und große Prasdorfer. Im adventlich geschmück Dörpshuus ließen sie sich bei netter Plauderei das leckere Frühstück schmecken. Die aufgeregten Kinder warteten sehnsüchtig auf den Überraschungsgast, der auch nicht allzu lange auf sich warten ließ. Nikolaus kam mit reichlichen Gaben. Trotz großer Aufregung konnte einige Kleine ein Gedicht aufsagen. Dann verteilte der heilige Mann Schuhe an die Kinder und Marzipan und Mandarinen an die Großen Anschluss wurde gemeinsam gesungen. Ein kleiner Stepkte fragte Nikolaus, ob er im nächsten Jahr nicht eher kommen kann, da der 6 Dezember ein Dienstag wär und da müsste er in die Schule und kön nicht kommen. Wir werden sehen was möglich ist. Wir bedanken u die Spenden und die gute Unterstützung. Moni, Heike & Team
Nachtwanderung zu Robin Hood **09.Oktober 2015**	

	Am 9.Oktober trafen sich 25 aufgeregte Kinder und ihre Eltern am Dorfteich zur traditionellen Nachtwanderung der SPD. Mit einem Sc aus Geschmeiden und vielen Goldtalern machte sich die Schar auf d Weg. Ihr Ziel war das Gasthaus zum "Schlauen Fuchs", hier wartete Hood um das Lösegeld zur Befreiung von König Richard entgegenzunehmen. Auf dem Weg dorthin gab es einige Überrasch Bei einbrechender Dunkelheit wurden die Kinder mit roten und blaue Lichtern versorgt, danach gab es eine mobile Schänke, wo der Durs gelöscht werden konnte. Die Wegzehrung in Form von Keksen wurd dabei übersehen, aber später schmeckten sie auch noch. Nach einig Tanzübungen und der eindringlichen Warnung vor Gefahren ging es Ein böser Räuber wartete auf die tapferen Kinder und raubte zwei si Becher aus dem Schatz. Zum Glück war der Weg zur Schänke nicht weit, wo Robin und seine Helfer mit Speis und Trank warteten. Die Goldtaler entpuppten sich als Schokoladengeld und durften ebenfall verspeist werden. Da der Wettergott ein Einsehen hatte, konnten al lange am Feuer sitzen und den schönen Abend genießen. Mit Vorfre auf die nächste Wanderung ging es dann nach Hause. Moni und
Ferienfreizeit in Prasdorf 10.08.-14.08.2015	
	Vom 10.8. bis 14.8. fand die vom SPD-Ortsverein organisierte Ferienfreizeit im Dörpshuus statt. 13 Kinder fanden sich morgens u Uhr ein, um sich gemeinsam fit zu schütteln und neue Tänze zu lern Nach diesem Aufwärmen ging es mit Spieleketten und dem Basteln Wappen, eine Tontopftrommel und dann eine Stadt nur aus Papier n Steueramt, Hafen, Bahnhof, Schiffen, Computer usw. Der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ein dickes Dankeschön noch einmal an Ha dass wir seine Tiere streicheln und füttern durften. Der Besuch des wird im Frühjahr nachgeholt. Bei der Rallye durch das Dorf musste anhand von alten Fotos Häuser gefunden werden, was nicht immer einfach war. Am Freitag wurde das Gemeindehaus hergerichtet, de Eltern und Senioren kamen zum gemeinsamen Mittagessen. Es wur fleißig Obst und Gemüse geschnippelt und die Tische mit Deko geschmückt. Stolz konnten die Kinder ihre Werke präsentieren. Mit Abschiedslied ging die Freizeit zu Ende. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Anne, Anke, Caro, Heike, Moni und Tim
Prasdorf blüht auf	

Unter dem Motto „Prasdorf blüht auf“ trafen sich am Sonnabend, de 18.Oktober 2014, engagierte Prasdorfer Bürgerinnen und Bürger am Dörpshus. Bei idealem Pflanzwetter wurde, nach kurzer Einweisun Heike Schneekloth, auf dem Rasen „ Kilometerstein Spandau“ und d Rasenstück am Beginn des Radweges nach Lutterbek, mit der Arbe begonnen. An den bezeichneten Stellen lagen jeweils 1000 Krokuszwiebeln zum Einpflanzen bereit. Der SPD-Ortsverein hatte d Pflanzgut aus dem Überschuss der Bücherbörse im Frühjahr gesper Zusätzlich hatte Hans Stark auf eigene Kosten 500 Narzissen beiges die im Bereich der Einmündung Passader Weg eingesetzt wurden. etwas mehr als einer Stunde waren die Zwiebeln unter der Erde. Nu hoffen wir , dass zum 775. Gemeindegeburtstag im Frühjahr 2015, gelben und blauen Blumengrüße die Prasdorferinnen und Prasdorfe deren Gästen erfreuen. Zum Abschluss traf man sich im Dörpshus sich bei belegten Broten und Getränken zu stärken. Vielleicht find diese Gemeinschaftaktion noch mehr Anhänger. Rasenflächen gibt d noch reichlich in unserer Gemeinde, die gestaltet werden können. A Sommerblumen wären an geeigneten Standorten ein Beitrag zur Ortsverschönerung. Herzlichen Dank den Helferinnen und Helfer diese gelungene Aktion. Fritz Breitfelder

Nachtwanderung durch das Königreich Porkus (Prasdorf) Anno 2014

Am 10.10.2014 versammelten sich viele mutige Kinder mit ihren Elte
Großeltern nach einem Aufruf der SPD Prasdorf, um das Reich des
Porkus zu erkunden (Einheimischen besser bekannt unter dem Nam
Prasdorf). Diese tapferen Untertanen trafen sich um 18.15 Uhr am
königlichen Weiher (Dorfteich). Bei untergehender Sonne startete di
Truppe in ihr Abenteuer. Zunächst schien es eine entspannte Wand
zu werden, doch bald trafen die Abenteurer auf eine verschreckte M
am Wegesrand saß. Sie stammelte etwas davon, dass sie von Raub
überfallen worden sei. Raubritter? Und das im Königreich Porkus? K
zu glauben. Damit die Maid sich nicht länger den Gefahren alleine st
müsse, schloss sie sich der Truppe an. Einige Schritte später stand
mächtige Zauberin am Wegesrand, die vor Geistern warnte. Sollte d
Königreich doch gefährlicher sein, als bisher angenommen? Weiter
unerschrocken, doch jetzt etwas vorsichtiger schlichen die Abenteur
weiter. Kurze Zeit darauf trafen sie auf einen Ritter von erhabener G
Ein Raubritter??? Nein, glücklicherweise ein Ritter des Königs. Dies
berichtete aufgeregt, dass allerdings ein Knappe von den Raubritter
entführt worden sei und dass die Raubritter ihn nur im Tausch gegen
Geiseln freigäben. Wie gut, dass sich tapfere Väter unter den Manne
befanden, die sich fast freiwillig dafür bereitstellten. Nachdem dann
festgestellt wurde, dass alle Kinder stark genug für den nächsten Ab
und für die Befreiung der Väter waren, ging die Reise unter der neue
Leitung des Knappen Levin weiter, vorbei an Riesenspinnen und
Gespenstern. Doch was war das? Ein lautes Geschrei und Gebrüll
hören! Sollten das die Raubritter sein? Allen schlotterten die Knie. D
nur Mut. Um nicht zu viel Aufmerksamkeit auf die große Gruppe zu l
wurden einzelne kleinere Trupps von Kindern vorgeschickt, um den
zu erkunden. Und tatsächlich, da waren sie: Die Raubritter! Was tun
Glücklicherweise tauchte im richtigen Moment König Porkus auf, der
Raubritter kurzerhand zu Sklaven machte. Das war gerade noch ein
gegangen. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann mit Fackeln un
Unterstützung des Ritters, des Königs und der versklavten Raubritte
durch das Königreich. An der Burg (besser bekannt als das Dörpshu
die SPD dann zum königlichen Bankett mit Speis und Trank, bei der
die wohlbehalten zurückgekehrten Abenteurer sich nach dieser
aufregenden Reise erst einmal ordentlich stärken konnten. Ein groß
Dankeschön geht an die zahlreichen Ehrenamtlichen, ohne die diese
schöne Tag nicht möglich gewesen wäre. Anke Johnsen

Sommer-Ferienspass in Prasdorf 28.07. - 01.08.2014

Zur Ferienbetreuung vom 28.7. bis 1.8. trafen sich 12 Kinder unter Betreuung von Anne, Anke, Hayk, Moni und Heike im Dörpshuus . D Tag begann jeweils mit dem Schüttelsong und endete mit dem dem gemeinsamen Mittagessen, inklusive Tischgebet und Abschlusslied. besuchten Harro, machten Picknick an der Au, feierten Geburtstag u ernteten Kartoffeln, Gemüse und Kräuter in einem Garten. Am letzte waren Eltern und Senioren zu selbst gekochtem Mittagessen eingela An der mit gebastelten Herzen dekorierten Tafel haben Pellkartoffeln Quark und Salat, sowie Obstsalat hervorragend geschmeckt. Es wa fünf tolle Tage, die viel Spaß gemacht haben. Wir freuen uns auf die nächsten Basteltage. Moni und Heike

Nachtwanderung am 18. Oktober 2013

Bei traumhaftem Wetter nahmen ca. 20 Kinder und ca 10 Erwachse der Wanderung auf dem Eisvogelweg teil. Unterwegs waren Zutate eine Hexensuppe zu sammeln. Mutige konnten sich bei der Rast vor Kochkünsten unserer Hexen überzeugen. Mit Fackeln ging es dana zum Dörpshus. Dort gab es leckeres Gegrilltes und Getränke. Bin o Feuer konnten Kinder Stockbrot backen. Für die Kleinen Gäste wa kostenlos. Der Überschuss aus der Bücherbörse im Frühjahr macht möglich.

Tag der Ortsvereine - 4. Mai 2013

Bei strahlendem Sonnenschein feierte der SPD Ortsverein den 150 Geburtstag der Partei. Mit einem bunten Familiennachmittag am Dörpshuus wurde dieses Jubiläum begangen. Zwanzig Kinder mach sich mit oder ohne Eltern auf den Kurs durchs Dorf um die Lösungsz 150 zu ermitteln . Als Belohnung gab es für die Kleinen eine Bonbon sowie Essen und Trinken bis nichts mehr ging. Mit Spielen im und u Haus konnten sie den Nachmittag genießen . Auch an die Erwachse war gedacht. Sie konnten sich am Grill und „Bar“ stärken und bei ein netten Klönschnack Nachbarschaftspflege betreiben. Im Gemeindeh gab es eine Ausstellung zum Wirken des Ortsvereins und eine Bücherbörse. Es wurde ein rundum gelungener Nachmittag.

Kein Fracking in der Probstei - 12. April 2013

Zusammen mit dem OV Stein haben wir am 12.04.2013 zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Begrüssen durfte wir als Gäs Scholz (MdL), Dr. Birgit Malecha-Nissen (Geologin und Kandidatin d Bundestages), Dr. Reinhard Knof (Bürgerinitiative gegen CO^2 und Fracking). Die Moderation übernahm Günter Grotzeck vom OV Stei Anhand der vielen Fragen wurde schnell offensichtlich, dass viele Anwohner sich intensiv mit diesem Thema auseinander setzen.

Prasdorf rüstet sich gegen das "Fracking" Rund 80 interessierte Bürger aus Prasdorf und anderen Orten der Probstei waren am Freitagabend ins Prasdorfer Dörpshus gekommen, um sich über das Thema "Fracking" zu informieren. Bei der Information allein blieb es nicht. Die Anwesenden waren fest entschlossen, sich gehen die Tiefbohrungen des kanadischen Konzerns PRD Energy zu wehren, sogenannte Aufsuchungserlaubnis für das Areal „Prasdorf“ erhalten Sollte PRD Energy in Prasdorf einrücken, um die noch bestehenden Erdöl-Bohrlöcher wieder in Betrieb zu nehmen, wird dem Unternehm massiver Protest entgegen schlagen. Bis 2.000 Meter in die Tiefe reichen die alten Bohrlöcher, die in Prasdorf zu zementiert wurden, a die Erdölförderung einstellte. Beim „Fracking“ wird eine (geheime) Mischung aus Wasser (95%) und Sand, Säuren, Schaumbildner Oxidationsmitteln, Enzymen sowie Bioziden in den porösen Sandste Untergrunds geleitet, um Ölreste heraus zu spülen. Geologin Dr. Bi Malecha-Nissen (SPD), die das Verfahren erläuterte, empfindet es a „völlig unproduktiv, das letzte bisschen Erdöl herauszupressen“. Sie vor einer Schädigung des Grundwassers, falls die Bohrung nicht sor abgedichtet werde, und vor „mikroseismischen Ereignissen“, also kle Erdbeben. „Wir sind gegen `Fracking`, das steht sogar im Koalitionsvertrag“, sagte MdL Olaf Schulze (SPD). Die jetzt durch da Bergrecht von 1864 vom Bergamt Clausthal-Zellerfeld erteilte „Aufsuchungserlaubnis“ gebe dem Unternehmen das Recht festzust ob genügend Rohstoffe vorhanden sind. Es folge von dort schnell di „Bewilligungserlaubnis“ – die aber noch nicht die Erlaubnis zum „Fra beinhalte. Die Landesregierung wolle jetzt einen neuen Landesentwicklungsplan erarbeiten und auf dieser Basis eine landesplanerische Veränderungssperre über drei Jahre erlassen. In Zeit müssten dann die Gesetze geändert werden. Dr. Reinhard Kno der Initiative „Stoppt CO^2-Endlager“ brachte den Hinweis in die Deba dass Stelle des Wasser-Chemikalien-Gemischs auch CO^2 beim „Fra verpresst werden könnten. Er warnte vor den Folgen, bei denen mit erhöhtem Erdbeben-Risiko und Bodeneinbrüchen zu rechnen sei un forderte die Anwesenden auf, sich der Interessengemeinschaft gege Fracking in Schleswig-Holstein anzuschließen, die am 17. März geg wurde /www.stop-fracking-sh.de). Auch Anti-„Fracking“-Aktivist Wern Grünberg war aus Rosenkranz in Nordfriesland angereist, um den Prasdorfern Mut zu mache, sich der Initiative anzuschließen. Das w die meisten Anwesenden auch tun und trugen sich in die ausliegend Listen ein. Die Prasdorferin Heike Schneekloth wollte zu dem wisser man konkret unternehmen könne, wenn plötzlich Arbeiter von PRD E auf dem Grundstück stünden, um mit irgendwelchen Maßnahmen zu beginnen. Sie des Grundstücks verweisen, die Gemeinde informiere die Presse anrufen, hieß es. Die Bedrohung war für alle Anwesende plötzlich sehr nahe. Rechtzeitig wollen sich die Prasdorfer wehren – um der Landesregierung „den Rücken zu stärken“, wie MdL Schulze „Wenn Bohrgeräte anrücken, ist es zu spät“, hatte SPD Ortsvereinvorsitzender Fritz Breitfelder eingangs gemahnt. Die Pras

wollen sich rüsten. Quelle:
http://www.probsteier-herold.de/prasdorf-ruestet-sich-gegen-das-Fra
Text und Bild: Butzke

Kommunalwahl in Prasdorf - 26. Mai 2013

Fritz Breitfelder ist 1. Vorsitzender des Ortsvereins und hat Listenplatz 1

Prasdorfer SPD will Akzente setzen

Prasdorf (gb) Die Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Prasdorf hat die Kandidaten für die Kommunalwahl bestimmt. Gewählt wurde Fritz Breitfelder auf Listenplatz 1. Es folgen Heike Schneekloth, Helmut Löhndorf, Christiane Sudau und Hans Stark. In dieser Reihenfolge sollen die Kandidaten auch auf den Stimmzetteln aufgeführt werden. Ab Platz 6 der Liste folgen Diethilde Breitfelder, Joachim Teske, Gabriele Hartmann, Monika Löhndorf, Anne Löhndorf und Annegret Winter. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Zuvor hatten die Mitglieder ihren Ortsvereinsvorstand gewählt: 1. Vorsitzender ist Fritz Breitfelder, 2. Vorsitzende Monika Löhndorf, Kassierer Helmut Löhndorf, Schriftführerin Diethilde Breitfelder. 1. Beisitzer Hans Stark und 2. Beisitzerin Christiane Sudau. Zu Kassenprüfern wurden Alfred Schnoor und Joachim Teske gewählt; stellvertretende Kassenprüferin ist Annegret Winter.

Die Prasdorfer Sozialdemokraten haben in ihren Montagsgesprächen ein Wahlprogramm aufgestellt, in dem betont wird, dass sich die SPD für ein gutes Zusammenleben in der Gemeinde und für einen gerechten Interessenausgleich einsetzt. Die kulturellen Aktivitäten sollen gefördert werden, damit kulturelle Vielfalt auch im ländlichen Raum erlebt werden kann. Der Schutz und die Entwicklung der natürlichen Umwelt sind für die SPD von zentraler Bedeutung, genauso wie eine Dorfentwicklung, die in besonderem Maße auf die Bedürfnisse von Kindern und älteren Mitbürgern Rücksicht nimmt. Behutsam verbunden werden soll die Dorfentwicklung mit der Landschaftsplanung.

Unzufrieden ist der Ortsvereinsvorsitzende Fritz Breitfelder mit der Gemeindepolitik, die seiner Meinung nach kein Konzept mit Zukunftsperspektive aufweist. Eigene Akzente habe nur die SPD-Fraktion mit ihren Anträgen gesetzt, so Breitfelder, darunter die Förderung der Partnerschaft mit der Gemeinde Borkow, die Konzentration des Schulwesens in der Probstei, die Bildung einer Energieeinkaufsgemeinschaft, die Beschaffung von Ökostrom, die Übernahme des Elternanteils an den Schulbuskosten und die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Lampen.

Zu Gast waren der SPD-Kandidat für den Kreistag Günter Grotzek und Staatssekretärin Anette Langner. Grotzek berichtete von der Gymnasialen Oberstufe in Schönberg, der geplanten Feuerwehrzentrale in Preetz und dem Stand der Dinge über die Reaktivierung von „Heim Schönberg". Mit Unverständnis begegneten er und die Versammlung der Initiative der CDU Probsteierhagen gegen die Bahn. Anette Langner wies auf die verbesserte Finanzierung des Landes für Kindertagesstätten hin und diskutierte mit Heike Schneekloth die schwierigen Bedingungen für berufstätige Mütter im Schichtdienst.

Fritz Breitfelder, 1. Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Prasdorf, steht auch auf der Liste für die Kommunalwahlen auf Platz 1. Foto Butzke

Die Kandidaten sind bereit Verantwortung zu übernehmen!

1. Fritz Breitfelder
2. Heike Schneekloth
3. Helmut Löhndorf
4. Christiane Sudau
5. Hans Stark

Diethilde und Fritz Breitfelder: 40 Jahre SPD

Zwei "wichtige Persönlichkeiten für die Gemeinde Prasdorf" stande
Montagabend in der SPD-Mitgliederversammlung des Ortsvereins P
im Mittelpunkt. Kreisvorsitzende Anette Langner ließ es sich trotz
anstehender Landtagssitzung und Verhandlungen zum Koalitionsve
nicht nehmen, Diethilde und Fritz Breitfelder für ihr 40 Jahre währen
Engegement für den Ort und die Partei zu ehren. Sie würdigte die
Verdienste vor allem von Fritz Breitfelder, der der Gemeinde Prasdo
seinen Stempel aufdrückte und maßgeblich an der Entwicklung des
beteiligt war. Es war nur eine kleine Runde, aber die war nicht we
feierlich. Denn es war ein besonderer Anlass: Die Ehrung des Ehepa
Breitfelder. Die beiden Jubilare seien nicht nur privat seit Jahrzehnte
erfolgreiches Team, sondern auch für die Partei, sagte Anette Langn
erinnerte an die Aufbruchzeiten der SPD in den 1970er Jahren. "Die
als Willi Brandt zum zweiten Mal zum Bundeskanzler gewählt wurde
Zeit, als auf dem platten Land die Ortsvereine wie Pilze aus dem Bo
schossen, die Probstei Schritt für Schritt rot wurde", wie Langner sag
Fritz Breitfelder war gleich nach seinem Parteieintritt in die Kommun
eingestiegen, war von 1974 an Gemeindevertreter, führte von 1986
1994 die Gemeinde als Bürgermeister und setzte sich vor allem für d
Dorferneuerung und den Umweltschutz ein. Er war immer einsatzbe
streitbar, nie Mainstream – so beschrieb Langner die Haltung. Auch
Stark vom SPD-Ortsverein, den Breitfelder seit 2005 führt, würdigte
Verdienste des Genossen. Er erinnerte an den Kampf um den Titel
"Schönstes Dorf", den die Prasdorfer 1995 holten, nur wenig nach d
Abtritt Breitfelders als Bürgermeister. Und er erinnerte an die
Dorferneuerung und die Entwicklung des Gemeindewappens, das
gemeinsam mit den Menschen im Ort entstand. Und die, so betonte
Breitfelder selbst, waren ihm immer am wichtigsten. "Es standen imm
Menschen im Vordergrund, nicht die Partei und so sollte es auf allen
Ebenen sein", sagte Breitfelder. Als Ortsvorsitzender vergaß er aller
auch nicht, die Verdienste seiner Ehefrau einmal zu nennen, denn d
gingen oft unter, weil Diethilde Breitfelder eben nicht gern in der erst
Reihe stehe, nicht die großen Reden schwinge, sich weniger zu Wo
melde. Aber sie habe ebenso viele Verdienste, habe ebenso viele Ja
Vorstandsarbeit geleistet, als Schriftwartin, als Kassenwartin, als
stellvertretende Vorsitzende, sagte Breitfelder und dankte seiner Eh
dafür. Glückwünsche und Dankesworte gab’s auch von den
Nachbarvereinen aus Probsteierhagen, wo sich Birgit Malecha-Niss
die freundschaftliche Zusammenarbeit bedankte. Anette Langner
die Stunde dann auch, um über die jetzt anstehende Arbeit im Landt
informieren, über den Koalitionsvertrag. Sie nahm auch Bezug auf e
Puntke, in denen die SPD hatte Kompromisse eingehen müssen, wi
beispielsweise bei der Fortführung der A 20, was bereits für Schelte
gesorgt hatte. Aber Langner äußerte sich zuversichtlich, was das zü
Arbeiten und beispielsweise die Bildungspolitik angehe. So sollen au
Gemeinschaftsschulen wie in Schönberg, eine gymnasiale Oberstuf
bilden, die Gymnasien würden künftig G8, die Gemeinschaftsschule
ausführen, nannte Langner nur einige Beispiele, die auch die Probst

berühren. Quelle: http://www.probsteier-herold.de/diethilde-und-fritz-breitfelder-40-jahr

Omas Welt - 2010	
	2010 war diese Ausstellung ein voller Erfolg. Nicht nur wir kamen in Schwärmen! (zur Ansicht des Artikels bitte auf das Bild klicken)

„Omas Welt“ mit Knopfkiste, Petticoat und „Wärmestein“: Großer Erfolg für die Ausstellung

Diethilde Breitfelder erinnert sich an das Musterbüchlein im Handarbeitsunterricht.

Hans Stark bearbeitet Holz – mit alten Handwerksgeräten.

Radio, Schreibmaschine und Telefon – alles mutet doch sehr „von gestern“ an. Fotos Butzke

Prasdorf (gb) Alte Handwerks- und Küchengeräte, Schulhefte und -bücher, Utensilien zur Wäsche- und Körperpflege, Spielsachen und Bastelbögen, Kleider und Schuhe, Dinge aus der Kriegs- und Nachkriegszeit, Technik und Vorläufer der Technik – alles hatten Fritz Breitfelder und Monika Löhndorf von der Prasdorfer SPD zusammengetragen und am Sonntag im Prasdorfer Dörpshus aufgebaut. „Es sind rund 500 Exponate zusammengekommen“, freute sich Fritz Breitfelder, „es ist erstaunlich, ich weiß, dass noch viel mehr Kostbarkeiten in den Kellern lagern.“

Gleich am Eingang zur „Ausstellung von Gegenständen aus Omas Zeiten“ präsentierte Hans Stark als gelernter Zimmerer den Nagel- und Löffelbohrer, die „Brustleier“ und den Dechsel (auch Dexel). Mit diesen alten Werkzeugen wurde früher gut und effizient das Holz bearbeitet. Die „Brustleier“ als Bohrmaschine, die von Muskelkraft angetrieben wird, hatte es auch gleich einem Besucher angetan, der das Ausstellungsstück nur zu gern erworben und sofort in Betrieb genommen hätte.

Drinnen ging es um Waschbretter und einen sehr alten Wäschestock, mit dem früher die großen Wäschestücke in der Lauge und im Spülwasser bewegt wurden. Schön altmodische Unterwäsche, beigesteuert von Heike Schneekloth, ein Tanzkleid mit Petticoat und Hüftpolstern, beigesteuert von Diethilde Breitfelder, der Ausgehanzug und der Ausgeh-Zylinder des Opas von Helmut Löhndorf, die Originalverpackung eines Care-Paketes aus der Nachkriegszeit oder der im Ofenrohr aufgeheizte und in Zeitungspapier eingewickelte „Wärmestein“ weckten Erinnerungen an vergangene Zeiten. Die fast ausschließlich älteren Besucher der Aussteller hatten ihr helles Vergnügen daran, Gegenstände aus ihrer Jugend wiederzuentdecken. „Omas Welt?“, fragte jemand, „das ist meine Welt – die Welt, mit und in der ich aufgewachsen bin.“ Ein diskreter Hinweis von Fritz Breitfelder brachte die Besucherin darauf, dass sie ja doch selbst Oma sei. Das tat dem Vergnügen aber keinerlei Abbruch.